

SACHBERICHT 19/20



Innwurf



In Trägerschaft der



Südwest
gemeinnützige GmbH



IMPRESSUM



Kontakt Träger:

Arbeiterwohlfahrt Südwest
gGmbH
Donnersbergerstraße 84
67657 Kaiserslautern



Kontakt Fanprojekt:

Fankontaktstelle Saarbrücken
Ziegelstraße 23
66113 Saarbrücken





Das Fanprojekt

Wir, Holger Schmidt und Ricardo Wilden, bilden seit Juni 2018 das Team der AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken. Seit Februar 2020 hat Holger Schmidt die Leitung des Fanprojekts übernommen. Unsere Arbeit und das Team selbst werden von Christian Hirsch, dem Koordinator Fanprojekte der AWO Südwest gGmbH, fachlich eng begleitet. Mit der Methode der Straßensozialarbeit begeben wir uns in die Lebenswelt junger Fußballfans des 1.FC Saarbrücken im Alter zwischen 12 - 27 Jahren, die wir vor allem bei Heim- und Auswärtsspielen begleiten. Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit liegt hierbei auf dem Aufbau und dem Erhalt belastbarer und vertrauensvoller Beziehungsstrukturen. Dadurch können wir als universelle Ansprechpartner und Vermittler Hilfestellungen in allen Lebenslagen anbieten. Unsere weiteren Arbeitsschwerpunkte sind: Offene Jugendarbeit, aufsuchende Jugendarbeit, Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Antidiskriminierungsarbeit, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit, ergänzt durch Informationsveranstaltungen sowie sport- und bildungspädagogische Angebote. Unsere sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans orientiert sich an den §§ 11 und 13 SGBVIII sowie am Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS).



Träger der AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken ist die AWO Südwest gGmbH. Des Weiteren sind wir Mitglied von AWO-Passgenau (Trägerverbund der AWO-Fanprojekte), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und werden durch die Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) unterstützt.





Das Nationale Konzept Sport und Sicherheit sieht für Fanprojekte einen Beirat vor. In Saarbrücken wird unsere Arbeit von nachfolgenden Mitgliedern unterstützt und begleitet.

Die Mitglieder des Beirates sind:

Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)
Deutscher Fußball Bund e.V. (DFB)
Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland
Landeshauptstadt Saarbrücken
Landespolizeipräsidium Saarland

Bundespolizeidirektion Saarland
Regionalverband Saarbrücken
Medienvertreter
1.FC Saarbrücken
AWO Südwest gGmbH
AWO Fankontaktstelle INNWURF

Der Sprecher des Beirates ist Dr. Burkhard Jellonek

Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten der AWO Fankontaktstelle befinden sich in der Ziegelstraße 23. Das freistehende Hauptgebäude bietet auf ca. 200m² im Erdgeschoss einen großen Veranstaltungsraum, Küche, Lagerraum und Sanitäranlagen. In der mittleren sowie der oberen Ebene befinden sich Büro- und Besprechungsräume.

Die Freifläche des Außenbereichs erweitert die Nutzfläche auf 460m². Die Fankontaktstelle befindet sich in unmittelbarer Nähe des sich momentan im Umbau befindlichen Ludwigsparkstadions. Zu regelmäßigen Öffnungszeiten ist das Büro für die Jugendlichen als feste Anlaufstelle geöffnet. Darüber hinaus werden weitere Termine nach Absprache vereinbart. Es finden vielfältige Veranstaltungen wie FIFA-Turniere, Informationsveranstaltungen, Grillabende, offene Abende sowie Fahnenmalaktionen statt. Zudem können Jugendliche eigene Veranstaltungen mit den Mitarbeitern planen und durchführen.



Förderverein „INNWURF – Supporters Saarbrücken“ e.V.

Zur Optimierung der Jugendsozialarbeit der Fankontaktstelle „INNWURF“ wurde 2012 der Förderverein gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Darüber hinaus wird durch die Vernetzung in die Fanszene ein Beitrag zur Stabilisierung innerhalb der Fanszenen geleistet, da viele Vereinsmitglieder aus der Fanszene kommen und somit einen transparenteren Einblick in die Arbeit der Fankontaktstelle erhalten.





Einzelfallhilfe

Durch die aufsuchende (und mit Beginn der Covid-19 Pandemie auch digital stattfindende) Arbeit des Fanprojektes entstanden im Laufe der Zeit unterschiedliche Beratungssituationen. Diese ergaben sich durch direkten Kontakt mit den Fans im Stadion, durch organisierte Projekte, auf der Fahrt zu Auswärtsspielen oder bei Veranstaltungen des Fanprojektes. Weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden außerhalb des Spieltages bevorzugt in den Räumlichkeiten des Fanprojektes statt. Zu den konkreten Angeboten der Einzelfallhilfe gehören u.a. informelle Gesprächsangebote, Informations- und Beratungsangebote (z.B. Ausbildungsplatzsuche), die Vermittlung zu weiterführenden Einrichtungen und das Begleiten zu Amtsterminen sowie sonstige Lebens- und alltagspraktische Hilfestellungen.

Unsere Angebote 2019/20

Kicken mit dem Fanprojekt

Ein seit Jahren wichtiger Eckpfeiler unserer pädagogischen Angebotsstruktur bildet das „Kicken mit dem Fanprojekt“ bei dem wir mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen montags von 19:45- bis 21:30 Uhr gemeinsam Fußball spielen. Das sportpädagogische Angebot bietet den Teilnehmer*innen, neben einer konstanten sportlichen Betätigung die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und pflege untereinander, sowie mit den Mitarbeitern des Fanprojekts. Für das Projekt wird uns, durch die Kooperation mit dem Bezugsverein 1.FC Saarbrücken, sowie der Landeshauptstadt Saarbrücken, ein Kunstrasenplatz auf dem Sportfeld und die Halle der Grundschule

„Rodenhof“ zur Verfügung gestellt. Nachdem wir das Angebot aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Beschränkungen einige Monate aussetzen mussten (zwischen März und Juli 2020), findet es seit Anfang August, unter Einhaltung eines Hygienekonzepts, wieder regelmäßig statt.





Schwerpunkt Anti-Rassismusarbeit, U18 Fahrt Paderborn/Wewelsburg

Im November 2019 unternahmen wir gemeinsam mit 5 Jugendlichen unter 18 Jahren einen Ausflug nach Nordrhein-Westfalen. In einem abwechslungsreichen Programm besuchten wir die Fußballspiele zwischen Deutschland und Weißrussland, sowie das Spiel der Regionalliga West zwischen Rot-Weiss Essen und Alemannia Aachen. Als Kultur- und Bildungspädagogischer Tagespunkt stand der Besuch der Ausstellung „Mehr als nur ein Spiel - Fußball im Nationalsozialismus“ im Kreismuseum Wewelsburg auf dem Plan.





Im Rahmen von U18 Fahrten schafft die Kombination von kulturpädagogischen- und bildungspolitischen Angeboten für die Jugendlichen ein Programm aus Unterhaltung, Weiterbildung und Sensibilisierung für gesellschaftlich relevante Themen. Zudem erleben die Jugendlichen in diesem Rahmen eine positive Erfahrung des Stadionbesuchs, ganz ohne den Konsum von Alkohol, anderen Drogen oder dem Ausleben von Feindbildern, Diskriminierung und Gewalt.





Saisonübergreifend beinhaltet unser Themenschwerpunkt der Anti- Diskriminierungsarbeit bisher folgende Angebote.

November 2018: Ausstellung „die weiße Rose“ sowie die Gedenkstätte „Gestapo Lager neue Bremm“

November 2019: U18 Fahrt nach NRW

November 2019: Ausstellung „1948“ zur Gründung des Staates Israel im Saarbrücker Rathaus.

Februar 2020: Besuch der Dauerausstellung des historischen Museums in Saarbrücken, die sich mit der Geschichte des Saarlandes befasst.

Den Abschluss der Angebotsreihe sollten dann die Internationalen Wochen gegen Rassismus bilden. In einem Arbeitskreis mit dem Regionalverband Saarbrücken, dem Cafe Exodus, Demokratie Leben! sowie der DGB Jugend planen wir eine Reihe von Angeboten, wie etwa Konzerte, ein Fußballturnier, Gedenkstättenfahrten,



sowie eine Ausstellung im Saarbrücker Rathaus.
Durch die Covid- 19 Pandemie mussten sämtliche Veranstaltungen leider abgesagt werden.

Die Programmpunkte sollen nun während den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2021 nachgeholt werden.



Blindenfußball und neue Sporterfahrung

Am 31. August 2019 fand die Endrunde der Blindenfußball-Bundesliga in Saarbrücken statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung waren wir an der Organisation und Durchführung von zwei Sensibilisierungseinheiten beteiligt. Zunächst initiierten wir die Durchführung der „neuen Sporterfahrung“ für junge Fans des 1.FC Saarbrücken. Es handelte sich hierbei um eine Trainingseinheit im Blindenfußball. Ausgerüstet mit einer Verdunkelungsbrille absolvierten die Teilnehmer*innen verschiedene Übungen zur Orientierung sowie zum Erproben von Techniken in Dribbling und Torschuss.

Am Tag der Veranstaltung führten wir mit den Kollegen vom Projekt T_OHR (AWO-Passgenau e.V.) zudem eine Sensibilisierungseinheit für interessierte Zuschauer*innen vor Ort am Tiblisser Platz durch.







Präventionsarbeit und Angebote während der Corona-Pandemie

Die besonderen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung während der Covid-19 Pandemie stellen unsere Arbeit vor besondere Herausforderungen. Die Soziale Arbeit von Streetworker*innen und Jugendsozialarbeiter*innen ist, gerade in Zeiten von „social distancing“, für viele junge Menschen von enormer Bedeutung. Problemlagen wie Einsamkeit, Depressionen, Arbeitslosigkeit, finanzielle Schwierigkeiten oder häusliche Gewalt treten weiterhin auf und können sich unter Umständen noch verstärken. Auch negative Bewältigungsstrategien wie Suchtverhalten und Drogenabhängigkeit bleiben

bestehen und fordern verstärkt Hilfs- und Beratungsangebote. Auf Grundlage der aktuellen Situation hat das Fanprojekt seine Konzeption angepasst und umfangreiche Maßnahmen eingeleitet, um den Bedürfnissen der Jugendlichen und jungen Heranwachsenden weiter gerecht zu werden.



Digitale Jugendarbeit: Um unsere Erreichbarkeit während der Pandemie weiter auszubauen haben wir, neben den Fenstergesprächen und der aufsuchenden Sozialarbeit, einen großen Teil der Beziehungsarbeit in die digitale Welt verlegt. Diese Form der Jugendarbeit findet hauptsächlich auf den Social Media Plattformen statt. Über die Online- Angebote im offenen Jugendbereich wie z.B. Fifa- Turniere, Fotowettbewerbe und Online Spieltagsbegleitungen wird mit den jungen Erwachsenen weiterhin Kontakt gehalten, die dann bei Bedarf in (Lebens-) Beratungen und neuen Projekten münden.





Fifa 20 Turnier: Den Start der Online-Angebote bildete ein digitales FIFA- Turnier mit der bemerkenswerten Anzahl von 32 Teilnehmer*innen. Vorausgegangen war die Bewerbung des Angebots über unsere Social Media Plattformen (Instagramm, Facebook, Whatsapp).

Das Turnier stieß sowohl bei den Teilnehmer*innen, als auch im bundesweiten Netzwerk der Fanprojekte auf sehr positive Resonanz. Zudem gehörten wir zu den ersten Fanprojekten die während der Pandemie ein Fifa- Angebot dieser Größenordnung digital umsetzen konnten.



Fotowettbewerb: Damit die Fans des 1.FC Saarbrücken auch während der spiel- und zuschauerfreien Zeit weiter ihre Begeisterung für den Bezugsverein ausdrücken und so ihr Fandasein ausleben können, hat die AWO Fankontaktstelle Saarbrücken im Juni 2020 ein Fotowettbewerb organisiert. Hier konnten die Anhänger*innen uns ihr persönliches Lieblingsfoto aus der laufenden Spielsaison des FCS zusenden. Eine aus den beiden Fanprojektmitarbeitern und jungen Fans bestehende sechsköpfige Jury hat dann über das Siegerfoto abgestimmt. Zu gewinnen gab es für das schönste Foto einen original Spielball aus dem DFB- Pokal- Halbfinale, sowie unterschriebene



Torwarthandschuhe von Daniel Batz. Einen großen Dank dafür an den Verein 1.FC Saarbrücken und an Daniel Batz für die Bereitstellung der Preise.



Fensterbesuche: Eine unserer ersten Maßnahmen zur Bekämpfung von Einsamkeit und sozialer Isolation war die Einführung der „Fensterbesuche“ am Fanprojekt. Hier konnten sich, an zwei Tagen in der Woche, Jugendliche und junge Heranwachsende mit uns unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen am Fenster unserer Vorderfront unterhalten und in geschützter Atmosphäre schildern, was sie gerade beschäftigt.

Neben den Fensterbesuchen wurde den jungen Anhänger*innen auch angeboten, dass wir zu ihnen an die

Haustür kommen, sofern die Hygienemaßnahmen eingehalten werden konnten. Auch das Aufsuchen zentraler Treffpunkte von jungen Menschen und Heranwachsenden in der Innenstadt von Saarbrücken war dabei weiterhin ein fester Bestandteil unserer Arbeit.

Damit wir weiterhin außerhalb unserer Anlaufstelle interessante Angebote bieten können und die Beziehungsarbeit zur Fanszene aufrechterhalten können, haben wir viele unserer Aktivitäten während der Covid- 19 Pandemie in die digitale Welt verlegt.

Infoabende



Bei INNWURF fanden im vergangenen Jahr immer wieder wichtige und interessante Informationsabende für die Anhänger*innen des 1.FC Saarbrücken statt. Gemeinsam mit dem Verein 1.FC Saarbrücken, der Stadt Saarbrücken und den Fans wird unsere Anlaufstelle genutzt, um vielfältige Themen zu besprechen und gemeinschaftliche Prozesse in Gang zu bringen. Als Vermittlungsstelle zwischen Fans und öffentlichen Institutionen ist es für uns von zentraler Bedeutung Veranstaltungen zu organisieren, in denen sich Fans über Geschehnisse rund um ihre Sporterlebnisse, ihre Stadt und weitere gesellschaftliche Ereignisse informieren können und ihnen gleichzeitig die Möglichkeit geboten wird, die eigenen Ansichten in den Dialog mit einzubringen. Zudem wurden unsere Räumlichkeiten als geschützter Raum genutzt, in dem die aktive Fanszene vertraulich in Gespräche mit dem Verein treten konnte. Dieser Austausch ist wichtig, um eventuelle Spannungen abzubauen und Verständnis für die gegenseitigen Verhaltensweisen und Handlungsstrukturen zu schaffen. Ziel ist die Förderung eines positiven Miteinanders.

Netzwerke und Arbeitskreise

Ein gut funktionierendes Netzwerk, welches kontinuierlich ausgebaut und gepflegt wird, ist ein wichtiger Aspekt und ein Instrument unserer Arbeit. Durch die Vielseitigkeit unseres Handlungsfeldes ist es von großer Bedeutung vielschichtige Kontakte und Verbindungen zu den unterschiedlichsten Akteuren zu knüpfen

Unsere derzeitigen Netzwerkpartner sind:

- Fanvertreter*innen
- Landeshauptstadt Saarbrücken
- Ministerium für Inneres, Bauen und Sport

- Deutscher Fußball Bund e.V.
- Regionalverband Saarbrücken
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)
- Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS)
- 1.FC Saarbrücken e.V.
- Landes- und Bundespolizei





Fazit

Mit dem Ausbau unseres Schwerpunkts der Anti- Rassismuserarbeit und der Zusammenarbeit mit neuen und beständigen Netzwerkpartnern, konnten wir in der Saison 2019/20 weitere wichtige Grundlagen für unsere erfolgreiche Jugendsozialarbeit in Saarbrücken legen. Konstante und verlässliche Partnerschaften sind für die niedrigschwelligen Angebote der Jugendhilfe sehr wichtig und geben uns eine Vielzahl von Handlungsmöglichkeiten an die Hand.

Trotz der unbekannten Situation mit dem Beginn der Corona-Pandemie ist es uns gelungen, unsere Arbeit durch die gezielten Umstrukturierungen und Anpassungen schnell und zielgerichtet weiter zu führen. Durch die Teilverlagerung der sozialen Arbeit in die digitale Welt fügten wir unserer Konzeption einen weiteren wichtigen Baustein der Jugendhilfe hinzu und können somit zukünftig vermehrt pädagogische Angebote dieser Art anbieten.

Dankesworte

Im Rahmen der Beiratssitzung im Januar 2020 konnten wir unserem langjährigen Koordinator der Fanprojekte und Gründer der AWO Fankontaktstelle INNWURF Jörg Rodenbüsch danken, der im Januar 2020 die stellvertretende Geschäftsführung der AWO Südwest gGmbH übernahm und über zwanzig Jahre die Fansozialarbeit in Saarbrücken maßgeblich geprägt hat. An dieser Stelle nochmals **vielen Dank Jörg**.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unserem Koordinator Christian Hirsch, unserem Träger der AWO Südwest gGmbH, den Mitarbeiter*innen des 1.FC Saarbrücken, der Landeshauptstadt Saarbrücken, dem Regionalverband Saarbrücken, dem Land Saarland, dem DFB, den Mitglieder*innen unseres Beirates und den Kolleg*innen aus allen Fanprojekten, der BAG und der KOS für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Webseite

AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken
www.innwurf.de

Facebook

AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken
www.facebook.com/fankontaktstelleinnwurf.saarbruecken



Instagram

AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken



